

Orientierung betreffend Praktikum 3a /Austauschpraktikum

Grundsätzliches

Als Grundlage gilt der Rahmenlehrplan BBT, Sept. 2007, ang. Februar 2011 und das Rahmencurriculum BfGS Version Juli 2012.

Im Rahmenlehrplan BBT ist formuliert (S. 15): „Die Organisation und die Auswahl der Praktika unterstützen das Aneignen von pflegerischen Kompetenzen im breiten Spektrum der Gesundheitsversorgung. Damit die breite Ausrichtung des Bildungsganges garantiert ist, müssen mindestens drei Arbeitsfelder der Pflege durch die Praktika abgedeckt werden. Es ist jedoch möglich, sich vertieft in einem Arbeitsfeld in gleichen oder ähnlichen Arbeitsfeldern der Pflege zu absolvieren. Während der praktischen Ausbildung müssen berufliche Erfahrungen im Gesamten Spektrum des Kontinuums der Pflege erworben werden. Ebenso müssen berufliche Erfahrungen mit Patientinnen/Patienten aller Lebensphasen gesammelt werden. S.16: Es wird empfohlen, einmal während der Ausbildung den Praktikumsbetrieb zu wechseln.“

Ziele

Grundsätzlich gilt das Praktikum 3a anfangs des 3. Ausbildungsjahres als Austauschpraktikum mit dem Ziel:

- Einblick in ein anderes Arbeitsfeld zu nehmen
- Kennen lernen von neuen Pflegesituationen
- Handlungskompetenzen zu erwerben, die im eigenen Praktikumsbetrieb nicht angeeignet werden können

Ausnahmeregelungen

In folgenden Ausnahmesituationen absolvieren die Studierenden kein Austauschpraktikum:

- Es sind nicht genügend Praktikumsplätze für den Austausch vorhanden
- Studierende, die im 1. oder 2. Studienjahr in einem Kooperationsbetrieb waren
- Studierende, die im 3. Studienjahr in einem Kooperationsbetrieb sind
- Studierende benötigen intensivere Förderung zur Kompetenzerreichung 3. Studienjahr

Beurteilungs- und Förderungsinstrumente (vgl. Hinweise in der Leistungserfassung/ im Verlaufsheft)

Für das Praktikum 3a gibt es zwei Formulare Praktikumsqualifikation und die entsprechenden Leistungserfassungen/Verlaufshefte:

- HF Pflege Praktikumsqualifikation (Kurzversion) 3. Studienjahr Praktikum 3a formativ
- HF Pflege Praktikumsqualifikation (Langversion) 3. Studienjahr Praktikum 3a formativ

Anwendung:

Im Austauschpraktikum wird die HF Pflege Praktikumsqualifikation (Kurzversion) 3. Studienjahr Praktikum 3a angewendet.

Bei Studierenden, die im Praktikumsbetrieb bleiben (d.h. nicht ins Austauschpraktikum gehen) wird die HF Pflege Praktikumsqualifikation 3. Studienjahr („Langversion“) angewendet. Begründete Ausnahmen sind möglich.

Organisation / Vorgehen

- Jeder Betrieb, der am Austauschpraktikum teilnimmt, erhält auch eine Studierende / einen Studierenden aus einem anderen Betrieb, damit keine zusätzlichen Kosten entstehen („Nullsummenspiel“). Wenn es bei Studierenden aufgrund eines ungünstigen Ausbildungsverlaufs zu Ausbildungsunter- oder -abbruch kommt, besteht keine Möglichkeit für eine finanzielle Kompensation.
- Die gesamte Organisation und damit die Verantwortung für die Organisation und die Endkompetenz läuft über die LTT K-Koordinatorin.
- Der Start mit Versand der Unterlagen an die Bildungsverantwortlichen erfolgt in der Kalenderwoche 2.
- Die Bildungsverantwortlichen legen mit den Studierenden zusammen zwei Prioritäten (bitte nicht von Wünschen sprechen – impliziert falsche Vorstellungen!) fest mit erforderlichem Fachgebiet. Wer in die Spitex geht, muss zwingend Autofahren können. Das Praktikum kann nicht halbiert werden. Die Richtlinien des Austauschbetriebs (bspw. Arbeitszeiten, Kleidervorschriften, Erscheinungsbild) sind verbindlich. Rückmeldung bis Kalenderwoche 7 an LTT K-Koordinatorin.
- Abschluss der Planung des Austauschpraktikums in Kalenderwoche 12 und Kommunikation an alle Betriebe sowie auf Portal und Educanet des BfGS.

Name	Vorname	Praktikumsbetrieb (=Heimbetrieb)	Studierende bleibt im eigenen Betrieb (x)	Priorität 1		Priorität 2	
				Betrieb	Fachgebiet	Betrieb	Fachgebiet

Definitionen für Praktikumsbetrieb, Betrieb Austauschpraktikum, Kooperationsbetrieb, Arbeitsfeld, etc. sind im Dokument Orientierung Praktikaeinteilung zu finden